

TOUR DE SUISSE-SMS

«Endlich bin ich wiedermal an der Tour de Suisse dabei. Ich freue mich sehr. Eröffnet wurde die TdS mit einem 7,3 km langen Prolog in Lugano. Ich rechnete mir etwas mehr aus, aber ganz schlecht war Rang 51 auch nicht.



Heute Sonntag stand gleich schon eine sehr schwere und lange Etappe auf dem Programm. 218 Kilometer mit dem Simplonpass und anschliessendem Gegenwind das Wallis hinunter sowie zum Dessert die Bergankunft in Verbier, wo es nach über sechs Stunden Fahrzeit auch noch regnete und nur noch 10 Grad anzeigte. Nachdem ich unseren Captain Mathias Frank für den Schlusssaufstieg nach vorne gebracht hatte, fuhr ich mein Tempo hoch und wurde etwa meinen Erwartungen gerecht. Ab morgen dürfte es dann interessant werden für Spitzengruppen. Ich fühle mich gut.

Martin Kohler,
10.06.2012, 18.36 Uhr

Beachvolleyball-Grümpi in Wangs

Beachvolleyball. – Am Samstag, 16. Juni, findet das Beachvolleyball-Grümpi auf den drei Sandfeldern in Wangs statt. Dabei handelt es sich nicht um ein Profiturnier – es können alle daran teilnehmen, die gerne barfuss im Sand herumtappen und dem Ball nachjagen wollen. Gespielt wird in Zweierteams und drei Kategorien: Frauen, Männer und Mixed.

Mit Musik und einer Festwirtschaft können Zuschauer die sportlichen Aktivitäten mitverfolgen oder als Teilnehmer selber erleben. Anmeldeformulare und Infos über die Durchführung bei schlechtem Wetter gibt es auf der neuen Website www.beachclub.sarganserland.ch. (pd)

RESULTATE

Schieszen: Schützenfest Graubünden

Kranzresultate vom MSV Valens
Verinskonkurrenz: Sektionsresultat 91.900.
Verinskonkurrenz, Einzelresultate: Bruno Kohler 96 Punkte, Andreas Kühne 94, Andreas Thomann 93, Pius Thomann 91, Roland Thomann, Ernst Rupp 89, Patrick Thomann, Susanne Uehli, Ursula Kühne 88, Josua Kühne 87, Sandra Rupp 86, August Rupp 85, Brigitte Thomann 83.
Auszahlung: Bruno Kohler 57, Ernst Rupp, Susanne Uehli 56, Pius, Roland Thomann, 55, Albin Uehli Josua Kühne 54, Andreas Kühne, Sandra Samuel Rupp 53, Arnold Rupp 52, Patrick Thomann 51.
Kunst (Gruppe Sport): Ernst Rupp 445, Roland Thomann 443, Susanne Uehli Samuel Rupp 437.
Militär-Ord. Gruppe Ord.): Roland Thomann 363, Andreas Kühne 352, Ernst Rupp 349, Albin Uehli 341, Patrick Thomann 334.
Beverin: Ernst Rupp 59, Bruno Kohler, Pius und Roland Thomann 57, Andreas Thomann 54, Sandra Rupp, Ursula Kühne 52, Albin Uehli 50.
Schnellstich: Bruno Kohler, Ernst Rupp, Patrick Thomann 57, Samuel Rupp, Susanne Uehli 56, Pius Thomann, Ursula Kühne 55, Arnold Rupp, Roland Thomann 54, Andreas Kühne, Sandra Rupp, Josua Kühne 53.
Veteranenstich: Ernst Rupp 454, Susanne Uehli 433, Pius Thomann 424, Brigitte Thomann 413.
Kranz: Andreas Thomann 54.
Nachdoppel: Ernst Rupp 955, Susanne Uehli 940, Andreas Kühne 936, Albin Uehli 927, Brigitte Thomann 802.

Kranzresultate vom MSV Vilters
Sektionsstich: 94 Punkte: Patrick Good. 92: Karl Betschart. 91: Roger Zimmermann. 90: Reto Betschart, Daniel Vils. 89: Jenny Stäheli, Andreas Zimmermann, Eugen Schwitler, Marc Zimmermann.
Grosse Meisterschaft: 535: Roger Zimmermann, Alex Büchi. 531: Jvo Zimmermann. 530: Stefan Scherrer.
Kunst: 467: Eugen Schwitler. 464: Patrick Good. 461: Jvo Zimmermann. 439: Fabio Buchli. 436: Andreas Zimmermann.
Auszahlung: 59: Karl Betschart. 58: Stefan Scherrer, Ivo Zimmermann. 57: Andreas Zimmermann. 56: Patrick Good.
Militärstich: 361: Eugen Schwitler. 350: Reto Betschart. 341: Roger Zimmermann. 335: Sven Anderegg. 333: Albert Guntli.
Kranzstich: 58: Alex Büchi. 57: Daniel Vils. 56: Fabio Buchli, Patrick Good.
Schnellstich: 58: Ivo Zimmermann 56: Karl Betschart, Stefan Scherrer, Roger Zimmermann. 55: Alex Büchi.
Piz Beverin: 57: Reto Betschart, Karl Betschart, Patrick Good. 56: Alex Büchi. 55: Raphael Nigg.
Veteranenstich: 444: Albert Guntli. 429: Eugen Schwitler. 417: Christian Scherrer.
Jungschützenstich: 84: Fabio Buchli. 81: Kevin Rickenbacher. 76: Jenny Stähli.

Sieg am 100-km-Lauf von Biel

Eine Woche nach ihrem Sieg beim Alpine Marathon von Liechtenstein siegte die 37-jährige Melserin Denise Zimmermann aus Mels beim 100-km-Lauf von Biel, der auch «Nacht der Nächte» genannt wird.

Von Max Rüegg

Leichtathletik. – Nachdem Denise Zimmermann bereits beim Debüt vor einem Jahr mit 8:54:20 Stunden und den vierten Overallrang für Aufsehen gesorgt hatte, überraschte die Melserin trotz kurzer Erholungsphase seit dem LGT Alpin Marathon von Liechtenstein. Sieg und die eigene Bestzeit um 37:30 Minuten auf 8:26:50 verbessert, zeugt einmal mehr von der Topform der Sarganserländerin. Nach dem kürzlich gewonnenen SM-Titel

über 24 Stunden (206,900 km) ein weiterer Beweis für den Durchhaltewillen und ihre Spezialität, die Langstreckenprüfungen.

Entscheidung beim 90. Kilometer
 100 Kilometer absolvierte Zimmermann in 8:26:50 und distanzierte Vorjahressiegerin Daniela Sommer (Sempach) in der Schlussphase um 5:25 und Gaby Werthmüller (Zuchwil) um 22:58. Bis es soweit war, war Einiges zu entrichten. Bei bestem Laufwetter, und trotz zwei «knöchelhaften Pfützen, die etwas unangenehm waren», so die Siegerin im Ziel, «kam ich ohne Problem über die 100 Kilometer», wobei auch die Begleitperson mit eingeschlossen ist.

Im Gegensatz zu früheren Langstreckenläufen ist die Melserin keine Langsamstarterin mehr, passierte die ersten 20 Kilometer hinter der Berliner Natalie Fuchs, Daniela Sommer

(Sempach), Doreen Ullrich (D-Jena) und Gaby Wertmüller (Zuchwil) mit einem Rückstand von 9:50. Doch die ausländischen Schnellstarterinnen mussten bald für das Anfangstempo büssen und fielen aus der Entscheidung.

Tonangebend waren nun die Schweizerinnen Sommer, Werthmüller und Zimmermann. «Wertmüller konnte ich auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad der Emme entlang (km 65) passieren, doch Sommer wies noch einen grossen Vorsprung auf», so Zimmermann. «Ich konnte noch zusetzen und bekam immer wieder die Meldung, dass ihr Vorsprung schmilzt.»

Der Grosseinsatz lohnte sich, Zimmermann lief Bestzeit auf dem vierten und fünften Teilstück und kam der Vorjahressiegerin immer näher. Kurz vor dem 90. Kilometer konnte die Sarganserländerin die Führende ablösen und lief dem Sieg entgegen.

«Ich war mir bis ins Ziel über den sich abzeichnenden Erfolg nicht sicher, schnell wird man von einem Krampf befallen und verliert dann Minuten. Aber es hat geklappt. Ich bin glücklich.» Gerade mal neun Schweizerinnen finden in der Rangliste unter den Top-25 Unterschlupf, und auch bei den Herren sind die Organisatoren auf die ausländischen Läufer angewiesen.

Siegerehrung, und, und, und...

Am Samstagmorgen kurz vor halb sieben erreichte Denise Zimmermann das Ziel beim Kongresshaus, denn als einziger 100-km-Lauf wird in Biel am Freitagabend um 22 Uhr gestartet. Wer geglaubt hatte, dass nachher Ruhe und Erholung angesagt sei, hat sich getäuscht, Siegerehrung und später noch den Presseleuten zur Verfügung zu stehen ist das Schicksal einer Siegerin, auch von Denise Zimmermann.

Grossevent für Jugendliche steht an

Am 15. September findet in der Sportanlage Riet in Sargans das Kantonale Jugendturnfest Pizol statt. Dieser Anlass ist eine Premiere in der Region.

Turnen. – Organisiert wird dieser Event vom Turnverein Vilters und dem Turnverein Wangs. Dieser Grossanlass soll die Jugend für den Breitensport Turnen begeistern. Es wird im gleichen Modus wie bei den «Grossen» in den Mannschaftsdisziplinen Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik und Spiele um viele Punkte gekämpft.

Dank grossen Engagements der beiden Turnvereine Vilters und Wangs wird ein erster Grossanlass auf der Sportanlage Riet in Sargans stattfinden. Das Jugendturnfest wird zum ersten Mal in Sarganserland ausgetragen. Doch ist es nach den Austragungsorten Wil, Balgach und Wattwil bereits das vierte Mal, dass intensiv versucht wird, die Jugendlichen für den Breitensport Vereinsturnen zu begeistern.

Eine hochwertige Infrastruktur bietet für die Organisatoren, Turnerinnen und Turnern sowie für die Zuschauer beste Voraussetzungen für spannende Vereinswettkämpfe mit über 1300 Jugendlichen. Die Disziplinen Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik und Spiele werden von den rund 100

Kampfrichtern bewertet wie bei Aktivturnern.

Ein festliches Rahmenprogramm und eine Festwirtschaft sorgen für Atmosphäre neben den Wettkampfpätzen. Kurzentschlossene Vereine mit Jugendsektion können sich noch anmelden: www.jtf-pizol.ch. (lae)



Das OK des vierten kantonalen Jugendturnfestes: Mitglieder der Turnvereine Vilters und Wangs, geführt vom OK-Präsident Daniel Kalberer (oben rechts) und Vizepräsident Adrian Vils (oben, Zweiter von links).

Gut bis sehr gut am Bündner Kantonalen

Schiessen. – Am vergangenen Samstagmorgen besammelten sich die Mitglieder des Militärschützenvereins Vilters, um am diesjährigen Kantonalen Schützenfest im Bündnerland teilzunehmen.

Um einen rechtzeitigen Schiessbeginn zu gewährleisten und um die Waffenkontrolle sowie die Munitionsausgabe ohne grosse Hektik hinter sich zu bringen, fuhren die Vilterser Schützen in aller Frühe um 5.45 Uhr morgens in der Heimat los.

Ein gelungenes Schützenfest

Nach absolvierter Waffenkontrolle und weiterer kurzer Carfahrt erreichten die Vilterser den Schiessstand Felsberg, und die Schützen konnten sich mit einer gemütlichen Frühstückspause für den Wettkampf vorbereiten und stärken.

Angenehme kühle Bedingungen herrschten auf dem Schiessstand. 22 Mitglieder nahmen am sportlichen Wettkampf teil und erzielten gute bis sehr gute Resultate. Es war ein gelungenes Schützenfest für die Vereinskameraden aus Vilters. (jz)

Erfolgsserie fortgesetzt

Marina Schnider und Sandro Greuter von den Sportschützen Sargans reihen weiter Erfolg an Erfolg. Junior Greuter stand in Pilsen (Cz) im Kleinkaliberschieszen zweimal auf dem Podest. Schnider siegte am Europacup (Gewehr 300 m) mit dem Team in Thun.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Sandro Greuter war nach seinen ausgezeichneten Resultaten in Hannover und in Mailand vom Verband zur Teilnahme an den Shooting Hopes in Tschechien aufgeboden worden. Erneut bedankte er sich dafür mit Spitzenplatzierungen. Den Sieg im Olympischen Liegendmatch verpasste der Junior um weniger als einen Punkt. Mit 594 Punkten in der Qualifikation als Dritter in den Final einsteigend, packte er all sein Können aus, machte noch einen Rang gut und musste sich mit 697,4 (594/103,8) nur dem Slowaken Cadek, der 698,6 (594/104,6) erzielt hatte, beugen.

Auch am zweiten Tag schaffte Greuter wie liegend über 50 m im Dreistellungsmatch 3x40 den Final der acht Besten. Dort kämpfte er sich mit 1159 Punkten im Normalprogramm und 97,9 im Final erneut aufs Podest (3.). Er zeigte im Dreistellungsmatch eine

starke Leistung und beendete das Normalprogramm hinter dem überlegenen Österreicher Gernod Rumpler als Zweiter. Im Final hielt sich Greuter erneut gut, wurde aber noch vom Amerikaner Ryan Anderson überholt.

Weltklasseresultat von Schnider

Marina Schnider schoss in Thun über die lange Distanz. Im Liegendmatch traf sie 595. Die fünf Neuner lagen fünf Mal nur um Millimeter ausserhalb des Zehnerkreises. Im hochkarätigen Feld bedeutete das trotzdem lediglich Platz vier. Nach Ehrenplätzen rappelte sich das Schweizer Team am zweiten Tag auf und holte sich den Sieg im Dreistellungsmatch (3x20).

Angeführt von Bettina Bucher (574 Punkte) schossen auch Andrea Bürge (571) und Marina Schnider (570) auf hohem Niveau. Dieser Ausgeglichenheit im Schweizer Team hatten die Gegnerinnen nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. In der Einzelwertung belegte Schnider Platz sieben.

Am Samstag startete Schnider für den St. Galler Verband in Walenstadt. Anlässlich des Freundschaftsmatches mit Graubünden und Uri egalisierte sie ihre persönliche Bestleistung im Dreistellungsmatch 3x20 über 300 m. 199 liegend, 192 stehend und 196 kniend ergaben mit 587 Punkten ein Weltklasseresultat. Damit gewann sie in der Einzelwertung und mit dem Team. (SSV/mm)

Im Bündnerland überzeugt

Der Militärschützenverein Valens hat erfolgreich am Schützenfest Graubünden teilgenommen. Ernst Rupp und Bruno Kohler glänzten.

Schiessen. – Vergangenen Samstag reisten 17 Schützinnen und Schützen des Militärschützenvereins Valens ans 24. Kantonale Schützenfest Graubünden. Nach der Waffenkontrolle im Festzentrum in Thusis wurde der idyllisch gelegene Schiessstand in Rothenbrunnen aufgesucht. Am frühen Morgen, noch bei starkem Regen,

wurde das Programm in Angriff genommen, und bei immer besser werdendem Wetter besserten sich auch die Resultate.

Mit 59 von möglichen 60 Punkten im Stich Beverin zeigte sich der Präsident Ernst Rupp in blendender Form. Im Sektionsstich schwang Bruno Kohler mit sehr guten 96 Punkten obenaus und wurde am späten Nachmittag dementsprechend mit einem extra von einer Floristin hergestellten Kopfkranz geadelt. So wurde spät abends nach einem schönen und gelungenen Schützenfest die Heimreise angetreten. (er)



Am Kantonalen Schützenfest Graubünden: Der MSV Valens.